**Christoph Schwarz**

\* 1981 in Wien, wo er lebt und manchmal arbeitet.

Studium der **Visuellen Mediengestaltung** an der Universität für Angewandte Kunst Wien bei Peter Weibel, Thomas Fürstner und Karel Dudesek, Diplom 2006. Auslandsjahr an der UMPRUM Prag, Konzeptkunst bei Jiři David.

Typisch für Schwarz’ künstlerische Arbeit sind **autofiktive Versuchsanordnungen** als Inhalt, **selbsterfüllende Prophezeiungen** als Methode, das Kino als idealer Rezeptionsraum. Seine Arbeiten setzen sich oft auf humorvolle Weise mit **Problemen der Medienwirklichkeit** auseinander. Zahlreiche Ausstellungsbeteiligungen, seit 2011 auf nationalen und internationalen Filmfestivals präsent. Schwarz ist aktiv im Wiener **Klimaaktivismus** und propagiert in vielen Projekten eine notwendige nachhaltige Transformation der Gesellschaft.

Wichtige Stationen: die zweifache Teilnahme am Sendeplatz ORF3 Artist in Residence, Festivalteilnahmen am Sarajevo Film Festival, den Kurzfilmtagen Winterthur, dem Filmfest Dresden und den Hofer Filmtagen. Christoph Schwarz ist regelmäßiger Gast in den Kurzfilmwettbewerben der Diagonale und der Vienna Shorts. Seit 2021 arbeitet Schwarz an seinem ersten Langfilm, der Mockumentary "Sparschwein".

**Preise & Stipendien**

Österreichischer Kurzfilmpreis 2020 bei den Vienna Shorts für “Die beste Stadt ist keine Stadt”

Arbeitstipendium BKA Film 2019

K3 Kurzfilmpreis 2018 und 2016 am K3 Filmfestival in Villach für “CSL” und “Ibiza”

Publikumspreis 2015 bei den Vienna Shorts für “Beingwhale”

Arbeitswelten Förderpreis 2014 AK Salzburg für “Der Sender schläft”

Hauptpreis des Bayrischen Rundfunks 2012 auf der Regensburger Kurzfilmwoche für “Supercargo”

Black Sea Calling, Residency Plovdiv/Bulgaria

VAM Nachwuchspreis & Publikumspreis 2011 bei den Vienna Shorts für “Supercargo”

7th Asia-Europe Art Camp Casino Luxembourg – Forum d’art contemporain

International Residency Programme Fondazione Pistoletto, Biella/Italy